

089

087

093

083

098

078

038

um eine Sammlung von Liedern (nur ein paar neue sind darunter), aber diese sind zu einem guten Teil sei's fast ganz, sei's so stark verändert, daß man die Originale kaum mehr erkennt; an andern sind Verse, Zeilen, Worte geändert, „wie es das Ohr, das Gefühl und die Lehre zu fordern schien.“ Man war überzeugt, daß man zu solchen Aenderungen ein Recht habe, daß, wie der Herausgeber meint, Lieder der Erbauung gewidmet auch von einem andern als dem Verfasser wie Eigentum behandelt werden dürfen, um sie derjenigen Vollkommenheit näherzubringen, die wir in unserem Geist als Ideal eines guten Religionslieds festgesetzt haben. So haben denn alle, nicht bloß der Sammler, sondern auch der Herausgeber, der Verleger und vor allem Siegwart-Miller nach Herzenslust geändert, wo sie es für notwendig oder schicklich hielten, haben Lieder verworfen oder vertauscht, auch solche aufgenommen, die nach ihrer Meinung poetisch nicht eben hoch stehen, aber durch nützliche Wahrheiten und trostvolle Ermunterungen erbauen, im bewußten Gegensatz gegen die Herrnhutergemeinde und die neueste Dichterschule. Die Absicht der Veröffentlichung war die, einen Vorgang zu schaffen für ein neues Gesangbuch, da das alte berechtigten Forderungen nicht entspreche. So kommen wir auch hier wieder auf die Gesangbuchfrage.

Während das Gesangbuch als richtiges Kirchengesangbuch mit den gottesdienstlichen Liedern beginnt, beginnen die Religionsgefänge ihrer Natur gemäß mit der Religion:

Du bist es, Heil der Menschen, du bist's, Religion,
Die er vom Himmel brachte, der Heiland, Gottes Sohn.
Du reichst uns in Glück und Leid, in Tod und Leben Seligkeit.

Man beweist das Dasein Gottes teleologisch:

Wohin auch nur mein Auge blickt, da seh ich Ordnung, die entzückt
Im großen und im kleinen.
Ich seh und ganz erstaunt bin ich, wie der Geschöpfe Heere sich
Zu einem Zweck vereinen.

An Advent singt man mit dem verbesserten Gerhardt (Dresdener Gesangbuch 1800):

Wie soll ich dich empfangen, Heil aller Sterblichen,
Du Freude, du Verlangen der Trostbedürftigen?
Gib selbst mir zu erkennen, wie deiner Güte voll
Dich meine Seele nennen, dich würdig preisen soll.

Oder noch besser:

Führer zur Vollkommenheit, liebevoll kamst du auf Erden,
Muster reiner Sittlichkeit deinen Brüdern hier zu werden.
Unser Herz klopft dir entgegen, Jesu, dir, der Menschheit Segen.

An Weihnachten:

Dunkel bedeckte den Erdkreis und ängstiglich irrten
Völker umher wie die Herden verlassen von Hirten.
Jesus erschien: Irrtümer schwanden durch ihn,
Die auch den Weisen verwirrten.

Ende

Anfang